

**Bühl/Baden-Baden** (red). Das Land Baden-Württemberg fördert den Baumschnitt für 8971 Streuobstbäume im Landkreis Rastatt und im Stadtkreis Baden-Baden.

Das grün-rote Förderprogramm sichere die Streuobstwiesen in der Region, schreiben die Landtagsabgeordneten Bea Böhlen (Grüne) und Ernst Kopp (SPD) in einer Pressemitteilung. Im Landkreis Rastatt fördert die Landesregierung im neuen Baumschnitt-Förderprogramm 22 Anträge für 7835 Bäume, im Stadtkreis Baden-Baden werden zwei Anträge für immerhin 1136 Bäume gefördert, teilten Böhlen und Kopp mit. Dabei werde jeder

## Beitrag für gesundes Obst

### Land fördert Baumschnitt bei Streuobstbäumen

Baum mit jeweils 15 Euro gefördert. „Für den Naturschutz ist es von großer Bedeutung, dass unsere Streuobstbäume erhalten bleiben und pestizidfrei genutzt werden. Das Programm honoriert die Arbeit derjenigen, die Streuobstbestände pflegen und so die Lebensdauer der einzelnen Bäume verlängern. Das ist auch ein Beitrag für gesundes Tafelobst und vielfältige, gesunde Getränke“, betonten Kopp und

Böhlen. Die große Nachfrage nach dem Förderprogramm mache deutlich, dass das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz das richtige Programm aufgelegt habe, um den Streuobst-Bestand in Baden-Württemberg zu sichern.

„Die Zahl der eingegangenen Anträge bestätigt uns: Wir sind das Streuobst-Land Nummer 1 – nicht nur beim Bestand, sondern auch bei der Pflege“, so

die beiden Abgeordneten. Landesweit sind 1089 Anträge für eine Baumschnittförderung für 405000 Bäume eingegangen. Der Entwurf der Landesregierung für den Nachtragshaushalt 2015/16 sieht eine Million Euro zusätzlich zu den bisher eingeplanten Mitteln vor.

Damit stehen für die Jahre 2015 und 2016 insgesamt 3,1 Millionen Euro zur Verfügung. „Damit können wir sicherstellen, dass alle Anträge im Land und damit auch bei uns im Landkreis Rastatt und in Baden-Baden positiv bewilligt werden“, so Ernst Kopp und Bea Böhlen in ihrer gemeinsamen Pressemitteilung.